

Diorama "SMOG 1888"



Während ich gerade diesen kleinen Artikel schreibe, ist das Diorama noch in der Entstehung (etwa 80% davon sind fertig). Die Idee dazu kam mir, als ich die Figuren aus dem „Smog Katalog“ sah. Da Smog in einer „Steam Punk“ Umgebung spielt, war eine städtische Umgebung ideal, ... eine viktorianische Straße würde hier perfekt passen.

Da meine erste Figur aus dieser Serie „Miss Liddell“ in ihrem Rollstuhl und dem Grammophone war, konnte sie nicht auf der Straße sein und ihre Musik hören, während um sie herum all die unglaublichen Kreaturen waren. Das Beste für sie wäre, wenn sie diese zu Hause hören würde, also musste ein Gebäude her. Ich war mir nicht sicher, ob ich dies bewerkstelligen könnte. Ich begann auch nicht damit, bis ich die Figur „Doc Zeels“ mit seinem Dimensionsportal und der Uhr erstand. Sofort wollte ich diese in eine Hauswand integrieren, die Uhr außen an dem Gebäude und das Dimensionsportal in den Raum hinein. Danach beschloss ich, mir die Figuren, welche ich brauchen würde, zu kaufen und begann mit einer dreidimensionalen Skizze des ganzen Dioramas.

Die Idee war geboren – nun musste ich sie nur noch umsetzen.

Materialien :

- Polystyren (30mm)
- Balsaholz
- verschiedene Kleber
- Spachtelmasse

Werkzeuge:

- Bastelmesser
- Handbohrer
- Gravurmesser.

Bemalung:

Ich nutze Citadel Acrylfarbe, Tusche und "Washes" sowie einige alte Prince August Farben, die ich seit Jahren habe. Für Schattierungen wurde etwas Ölfarbe eingesetzt.

Ich benutze nicht die „Nass in Nass“-Technik um zu malen. Ich gebrauche leere Medikamentenpackungen, die mit mehr oder weniger Wasser gefüllt werden, je nach dem gewünschten Effekt. Ich bevorzuge diese Technik, da ich die Farbverläufe besser kontrollieren kann.

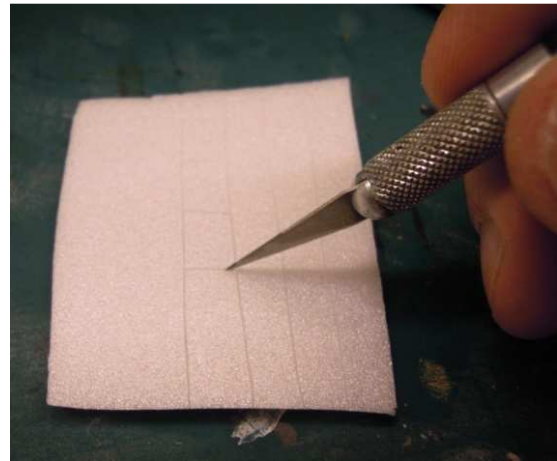
Arbeitsbereich

Das allerwichtigste ... du solltest Platz haben, eine gute Beleuchtung und einen guten Stuhl ... alles dies habe ich nicht! Bei mir ist es so eng, dass ich nicht einmal aufstehen muss, um meinen Raum zu überblicken! Aber ich habe das Glück, einen eigenständigen Raum zu haben. Somit kann ich arbeiten, wann ich will.

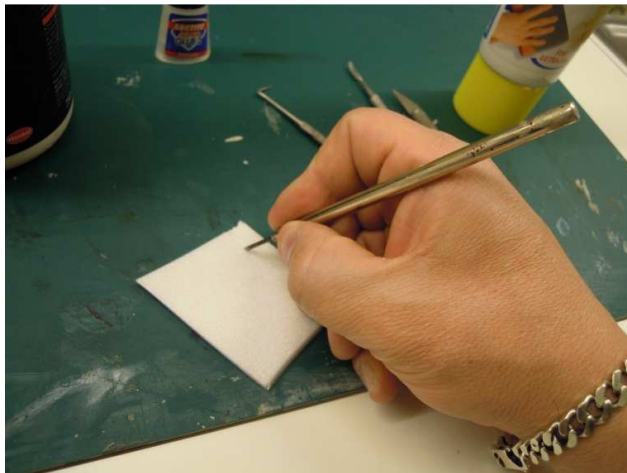
Der Herstellungs - Ablauf...

Leider machte ich nicht für jeden Schritt Bilder meiner Arbeit. Die Hauptidee war, das Polystyren direkt zu bearbeiten, um eine Mauer und den Straßenbelag zu simulieren.

Ich begann Linien mit einem Cutter - Messer einzuritzen ...



... dann benutzte ich ein Graviermesser um die Linien zu vergrößern, die ich zuvor mit dem Cutter - Messer eingeritzt hatte.



Zum Schluss bekam ich eine Struktur, welche wie Mauerwerk aussah.



Ich gebrauchte 30mm starkes Polystyren, um den Boden zu bauen. Dann benutzte ich Balsaholz, um einen Flur zu simulieren.



Im Innern des Gebäudes sind einige Teile herausnehmbar, um das Bemalen einfacher zu gestalten. Das bedeutet allerdings für mich, dass ich nach der Bemalung die Löcher mit Spachtelmasse ausfüllen und diese noch einmal bemalen muss.



Eine der größten Schwierigkeiten war das Modell "Uhr/Portal" in die Wand zu integrieren. Einen exakten Kreis in Polystyren zu bringen, ist nicht einfach. Ich benötigte noch eine Menge an Spachtelmasse, um diesen Kreis einzupassen. Alle Türen und Fenster sind aus Balsaholz, welches mit Kleber fixiert wurde (meine Finger erinnern sich noch daran).



Im Innern des Gebäudes benutzte ich ausgedruckte Tapete (ich wollte nicht alle Motive selber malen!). Trotzdem war dies noch schwer genug, da ich die gloreiche Idee hatte, dies nachdem ich alles bemalt und die Wände fixiert hatte, zu machen. Ich dachte nicht, dass ich die Türen und Fenster genau anpassen müsste, um die Tapete exakt einzupassen. Hmm, das Resultat ist nicht ganz perfekt und die Verbindungen nicht ganz akkurat, aber trotzdem, es ist ein altes Haus mit einer Menge an Feuchtigkeit!!



Für die Figur "Miss Dudley" fehlen noch einige Möbelstücke und Bilder in der Wohnung. Der Raum sieht im Moment noch etwas leer aus.



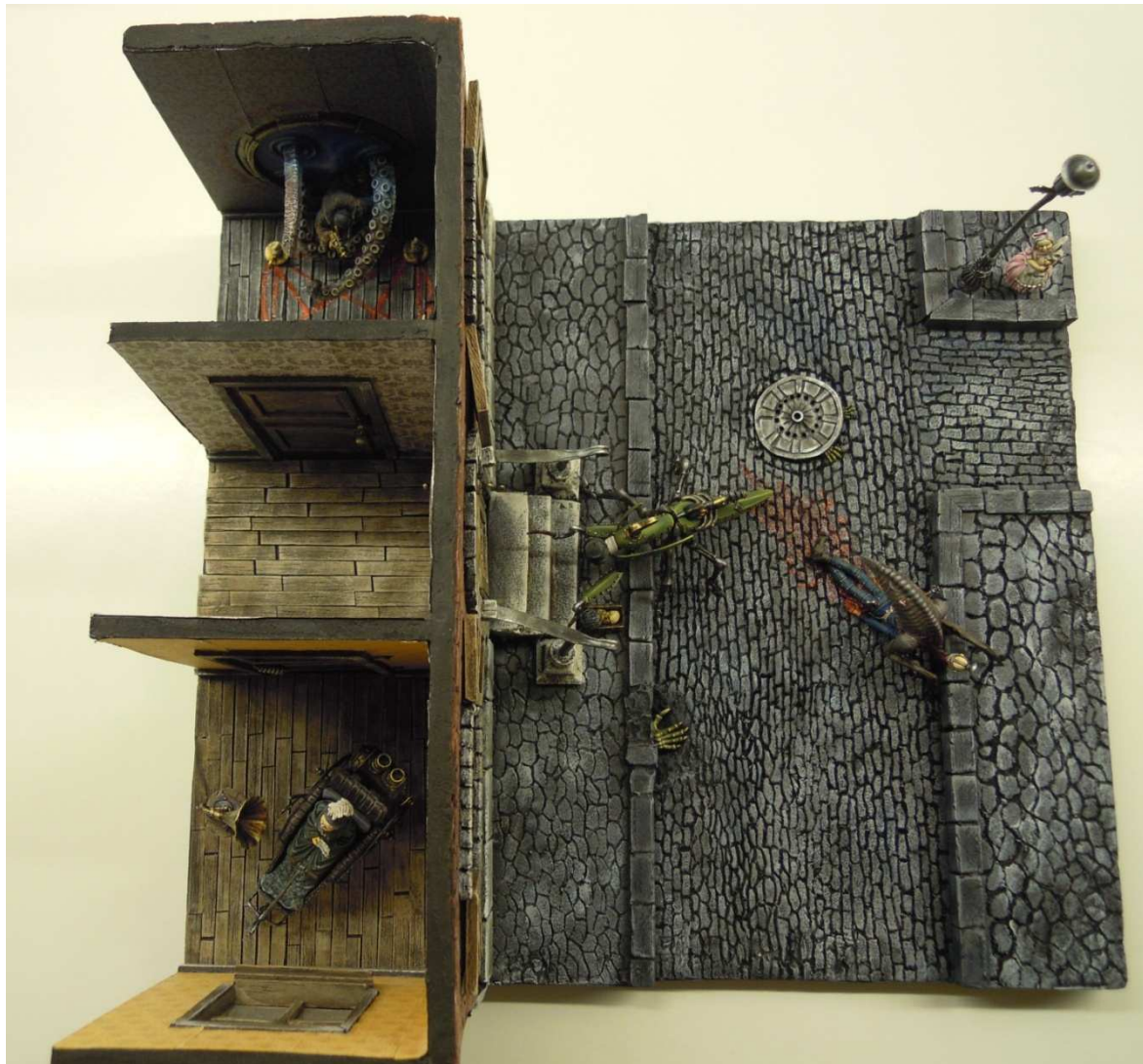
Die Figur "Little Alice" steht auf der Straße und sieht so verlassen aus neben all den seltsamen Kreaturen, aber wenn man genau hinschaut, sieht man einige seltsame Details ... eine einfache Figur, aber dafür eine der schönsten dieser Serie.



Die Figur "Jack Mk IV" will gerade "Miss Dudley" besuchen und sie sieht wie ein Doktor aus, und wir wollen uns nicht ausmalen, was für eine Art Heilung er bringt. Diese Figur war auch eine Freude zu bemalen. Die Hauptschwierigkeit war der grüne Metallpanzer, welcher wie eine wirkliche Gottesanbeterin aussehen sollte.



Die Figur "The file X": Die schottisch bemalte Hose sollte mit einer Menge Blut bemalt werden. Der Rest war keine große Schwierigkeit: viel Wischtechnik und seltsame Farben.



Blick von oben auf das Diorama

Noch nicht vollendete Arbeit:

Die letzten 2 Figuren sind diese beiden.



Doc Proteus

Kain Finger

Ich sollte normalerweise noch die Figuren "Cornelius Fauchelevent", "Reverent Dudley und seine Geisterfrau", "Der Golem" und "Sergent Hyde" mit auf das Diorama bringen.

<http://www.smartmaxstore.com/smog-a-victorian-fantasy.htm>